

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1879

5.10.1879 (No. 233)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1024814](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1024814)

Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Postexpeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postauschlag gegen Vorausbezahlung.

Publications-Organ der hiesigen Behörden.

und



Anzeiger.

Expedition und Buchdruckerei:

Noonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtige Annoncen-Bureaus entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Fluthzeit für Wilhelmshaven: 3^{te} V. 3^{te} N.

N^o 233.

Sonntag, den 5. Oktober.

1879.

Bestellungen

auf das „Wilhelmshavener Tagblatt und Anzeiger“ nehmen noch fortwährend die Expedition, sowie sämtliche Kaiserl. Postanstalten entgegen; auch können solche bei unseren Zeitungsträgern gemacht werden.

Auf die höchst spannende Erzählung: „**Blüthen aus Ruinen**“ erlauben wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen.

Die Expedition.
(Noonstraße 82.)

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Oktober. Se. Majestät der Kaiser und Königin wird, wie wir aus Baden-Baden erfahren, voraussichtlich Mitte dieses Monats von dort nach Berlin zurückkehren, während Ihre Majestät die Kaiserin sich erst noch, wie alljährlich, zu kurzem Aufenthalte nach Koblenz begibt. Vorgestern Abend wohnte Se. Majestät der Kaiser mit den großherzoglich baden'schen Herrschaften der Theatervorstellung bei.

Laut Bekanntmachung des Vice-Ober-Ceremonienmeisters Grafen Eulenburg hat der Königl. Hof für Ihre Königl. Hoheit die Herzogin Marie Theresie, Gemahlin Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Karl II. von Parma, und für Ihre Königl. Hoheit die Infantin Donna Maria del Pilar von Bourbon, Schwester Sr. Majestät des Königs von Spanien, die Trauer auf vierzehn Tage angelegt.

Aus Baden-Baden telegraphirt man der „Augsb. Allg. Ztg.“: Den durch eine wiener Korre-

spondenz der „Times“ verbreiteten Gerüchten gegenüber, welche den russischen Reichskanzler Fürsten Gortschakoff nach Berlin zu einer Zusammenkunft mit dem Fürsten Bismarck reisen lassen, erfahren wir aus sicherer Quelle, daß Fürst Gortschakoff keineswegs beabsichtigt, in nächster Zeit Baden-Baden zu verlassen, sondern bis Ende November hier zu verweilen gedenkt.

Aus Schleswig telegraphirt man den „Hamb. Nachr.“: Die Petition des Gräfervereins um Zollfreie Einfuhr des Rindviehs in die hiesige Provinz ist höherer Orts genehmigt worden.

Der Justizauschuß des Bundesrathes wird demnächst in die Berathung des Gesetzesentwurfs, betreffend die Vollstreckung der Freiheitsstrafen, eintreten, welcher schon im Frühjahr dem Bundesrath vorgelegt worden, in der letzten Session aber mit Rücksicht auf die Inanspruchnahme des Reichstags durch die Zolltarifvorlage nicht zur Erledigung gekommen ist. Da aber die Ausführung des Gesetzes eine erhebliche Vermehrung der Gefängnisräume voraussetzt, deren Beschaffung den Einzelstaaten obliegt, so steht diese Ausführung schwerlich in naher Aussicht, so lange die Einnahmen aus den Zöllen noch nicht einmal hinreichen, die vorhandenen Defizits zu decken.

Die anscheinende Parteilosigkeit, mit welcher Kultusminister v. Puttkamer beim Empfange der Deputation des Centralausschusses des Preussischen Lehrervereins Herrn Dr. Falk gegen den Vorwurf vertheidigt hat, daß die Ausschreitungen der jüngeren Lehrerschaft seinem System zur Last zu legen seien, erhält, so schreibt das „B. L.“, den Charakter einer indirekten Antiklage, wenn man sich erinnert, daß Herr Dr. Falk in der letzten Session zahlenmäßig nachgewiesen hat, daß die in Rede stehenden Lehrer ihre Ausbildung unter seinem System überhaupt nicht erhalten haben. Im Abgeordnetenhaus wird Herr von Puttkamer veranlaßt werden, die Resultate der dieser-

halb von Herrn Dr. Falk angeordneten Erhebungen öffentlich bekannt zu geben.

Der Kultusminister v. Puttkamer wird sich, dem Vernehmen nach, zu der am 15. d. stattfindenden Eröffnungs-Feier der dortigen Maler-Akademie nach Düsseldorf begeben.

Die Versammlung der deutschen Tabak-Interessenten findet in Kassel am 4., 5. und 6. Oktober statt. Als besonders wichtige Gegenstände der Berathung werden genannt: die Konstituierung des Vereins, die Verlängerung des Zollkredits, das Ziel der Kreditverhältnisse beim Verkauf der Fabrikate, die Stala der Preissteigerung sowie die künftige Verpackung der ausländischen Tabake und Vermeidung der Taraverluste.

Stettin. Der Konsul F. Poll ist, nach einer Mittheilung des „B. B. u. C.“, bald nach Eröffnung des Konkurses über sein Vermögen auf Antrag der Staatsanwaltschaft verhaftet worden. Die Geschäfte des Herrn Poll sind in vielfacher Beziehung mit der zusammengebrochenen „Ritterschastlichen Privatbank“ eng verknüpft gewesen, aber noch in der Zeit nach deren Falliment soll der Verhaftete, theils betreffs seines Grundbesitzes in Berlin, theils in Stettin Geschäfte so complicirter und nach der rechtlichen Seite hin so überaus riskirter Art gemacht haben, daß bisher in die von ihm nachgesuchte vorläufige Freilassung nicht hat gewilligt werden können.

Ausland.

Wien, 3. Oct. Die „Pol. Corr.“ meldet aus Konstantinopel von heute: Die Konferenz der türkischen und griechischen Delegirten in der Grenzregulierungsfrage ist auf morgen festgesetzt. Beide Theile halten bis jetzt an ihren von einander abweichenden Anschauungen über das 13. Congressprotokoll fest. Die Bot-

Friz, sagte sie leise, ist es Dir wirklich egal, wenn die Miß aus dem Hause kommt!

Der junge Mann fuhr erschrocken zusammen. Aber, so sage mir doch, Mutter, was sie Dir denn eigentlich zu leide gethan? fragte er hastig.

O, ich weiß es nicht, ich habe nur so eine böse Ahnung, verietzte die Mutter leise, sie kommt mir so unheimlich vor, und in der vorigen Nacht träumte mir von meiner seligen Mutter, das hat mir noch allemal Unglück und Trauer gebracht.

Ja freilich, meinte Friz, der nichts auf Träume gab, ein wenig ironisch, dann ist's richtig und auch immer eingetroffen. Aber was sollte die Miß denn eigentlich für Unglück oder Trauer über uns bringen, Mutter?

Na, Kind, wenn sie Dich zum Exempel unglücklich machte, wäre das nicht schon genug?

Friz wurde feuerroth.

Da scherzest, Mutter, unglücklich könnte sie mich doch nicht machen.

Nicht? — hältst Du es vielleicht für ein Glück, wenn sie Dir den Kopf verdreht. — Freilich, die Bettelprinzessin dürfte allerdings von Glück sagen, wenn sie sich hier in's warme Nest setzen, und die künftige Gebieterin im Hause spielen könnte. Warum ist sie denn nicht drüben in Amerika geblieben? O, ich sage Dir, Friz, traue Denjenigen nicht, die ihre Heimath verlassen, und anderswo ihr Nest wieder bauen wollen, — es steckt nichts Gutes dahinter, — und Gott mag wissen, wie die Vergannenheit dieser Amerikanerin beschaffen ist.

(Fortsetzung folgt.)

Blüthen aus Ruinen.

Erzählung von E. Heine.

(Fortsetzung.)

Wissen wir doch selber kaum, wer und was sie ist, denn der Empfehlungsbrief von einem Herrn —

Genug, Bertha! unterbrach Herr Holbach sen. sie gereizt, ich muß Dich recht ernstlich bitten, solche Bemerkungen nicht laut werden zu lassen, da ich dieselben nicht dulden kann. Es ist mir wirklich unbegreiflich, wie Dein notorisch gutes Herz sich urplötzlich so sehr verleugnen kann, eine vom Unglück, vom schwersten Schicksal verfolgte Waise, welche noch dazu all ihr Hab und Gut bei dem Schiffbruch verloren, so ungerecht zu beurtheilen, ja, ihr einziges Gut, ihre Ehre zu verdächtigen. Herr Baring in Chicago ist mir als ein so durch und durch ehrenwerther Mann bekannt, daß ich für Diejenige, welche er seiner Empfehlung werth hält, mich unbedingt verbürgen kann.

Ohne seinen Caffee zu trinken, was für etwas Unerhörtes gelten durfte, erhob sich Herr Holbach, um das Zimmer zu verlassen, während Frau Bertha, ganz niedergeschmettert, plötzlich in ein leises Weinen ausbrach.

Water! rief Friz, erschrocken aufspringend, die Mutter weint.

Im, ein milder Regen, welcher das Herz wieder erfreut, und die häßliche Eisrinde schmilzt, nicht wahr, Bertha?

Herr Holbach trat mit diesen Worten zu seiner weinenden Gattin und streichelte ihr freundlich die Wange.

O, ich wußte es gleich vom ersten Augenblick an, daß diese Fremde Zwietracht und Kummer in unser

Haus tragen würde, schluchzte die kleine Frau, hat sie es Euch Beiden doch angethan mit ihren Augen und Gott mag wissen, was man noch für ein Unglück erleben soll.

Herr Holbach runzelte aufs Neue die Stirn, doch beherrschte er den aufsteigenden Zorn und sagte begütigend: Will meine verständige Bertha denn auf einmal so ein wunderlicher Unglücksrabe sein? — Bewahre uns der Himmel vor Zwietracht, lieber will ich dafür sorgen, daß Miß Leonard eine andere Wohnung oder solche in einem Institut erhält. Das junge Mädchen wird sich überhaupt hier im Hause, wo die Frau von vornherein ihre Gegnerin ist, nicht heimisch fühlen können und sich selber nach einem anderen Unterkommen sehnen. Trostne deshalb getrost Deine Thränen Bertha, weder ich noch Friz werden Miß Leonard zurückhalten.

Er verlieh jetzt rasch das Zimmer, im Innern unzufrieden und grollend. Es war ihm, als sehe er eine dunkle Gestalt auf der Treppe, welche nach dem Giebelstüchchen hinaufführte, verschwinden, doch achtele er nicht weiter darauf und begab sich hinunter in sein Comptoir.

Frau Bertha trocknete nun auch wirklich ihre Thränen und suchte sich zu fassen. Sie wußte es in der That selber nicht recht, wie sie in diese ihr sonst so völlig fremde Stimmung hineingerathen war und schien auch unzufrieden mit sich selber zu sein. Fast schüchtern blickte sie auf Friz, der unbeweglich wie ein Steinbild, vor sich hinstarrte und über das Unglück, welches die Mutter prophezeit, nachzudenken schien, in Wahrheit aber nur an die Augen der Amerikanerin, welche es ihm angethan haben sollten, dachte.

schafter der Mächte bemühen sich dafür, daß die Frage des Congressprotokolls einstweilen überhaupt von der Tagesordnung abgesetzt und in das Sachliche der Grenzfrage eingegangen werde. — Aus Bukarest von heute: Der Fürst von Bulgarien empfing heute die Mitglieder des diplomatischen Corps, welche ihm vom türkischen Gesandten einzeln vorgestellt wurden.

Die Eisenbahnconvention mit Italien behufs Regelung der Eisenbahnanschlüsse bei Cormons, Ma und Pontafel ist gestern unterzeichnet worden.

Paris, 3. Oct. Am Mittwoch wurde in Laon nach den Manövern ein militärisches Banket veranstaltet, auf welchem der holländische General Pfeiffer den Toast auf Frankreich ausbrachte, welches sich durch eine friedliche, uneigennützige Politik das Vertrauen und die Sympathie der kleinen Staaten erworben habe, deren Existenz für das Gleichgewicht und die Freiheit Europa's so nothwendig sei.

London, 3. Oct. Ein Telegramm des Blattes Standard vom 2. d. meldet: Die Streitkräfte in Kabul bestehen aus 5 Bataillonen und 4 Batterien. Die Citadelle ist von 3 Bataillonen mit 16 Kanonen besetzt. Daß die englischen Truppen in Kabul Widerstand finden werden, gilt für unwahrscheinlich, weil die Bataillone durch die Cholera und durch Desertionen geschwächt und desorganisirt sein sollen.

Bukarest, 2. Oct. In der heutigen kurzen Sitzung der Deputirtenkammer erklärte der Vorsitzende des Delegirtencomitès, Rigu, daß die Arbeiten des Comitès bezüglich des Verfassungsrevisionsentwurfs nahezu beendet seien und daß demnächst die Ernennung des Berichterstatters stattfinden werde.

Stockholm, 3. Oct. Der König begibt sich heute mit Extrazug von Helsingborg nach Helsingborg. Darauf wird die Reise nach Sophiero fortgesetzt, von wo aus dann die Jagdausflüge nach der Insel Hveen und anderen Punkten in Schonen vorgenommen werden. Der König wird am 12. October nach Stockholm zurückkehren.

Newyork, 2. Oct. Nach einem Telegramm aus Havannah sind die vereinigten Aufständischen bei Rio Palmarita und Malones von den Regierungstruppen geschlagen worden und haben 95 Gefangene verloren.

— Aus Balparaiso wird vom 8. September gemeldet, die Rammern hätten einen Ausfuhrzoll von 40 Centavos auf den Cubikmeter Salpeter beschlossen. Der südl. vom 24. Breitengrade fabricirte Salpeter solle jedoch noch auf die Dauer von 2 Jahren abgabenfrei bleiben.

— Es verlautet gerüchweise, daß Peru die Schatzzahlungen suspendirt und die Ausfuhr von Silber verboten habe.

Marine.

Wilhelmshaven, 4. October. Die zur Entlassung kommenden Mannschaften S. M. S. „Ariadne“

sind heute Nachmittag 3 Uhr ausgeschifft und der 2. Matrosen-Division überwiesen. Die qu. Mannschaften werden morgen mit dem 1. Zuge nach ihren resp. Heimathsorten in Marijch geschifft.

Der Corvetten-Capitain im Admiralstabe Stubenrauch hat neben seinem Dienst als 1. Adjutant des Commandos der Marine-Station der Nordsee, bis zur Rückkehr des beurlaubten Commandeurs, die Geschäfte des Commandos der 2. Werst-Division übernommen. — Der Marine-Intendantur-Rath und Stations-Intendant Berndt ist von Urlaub zurückgekehrt.

Der Seconde-Lieutenant im See-Bataillon Goehde hat einen 14tägigen Urlaub nach Landsberg a. d. Warthe angetreten. — Der Lieutenant zur See Galtier L., Bureauchef der 2. Matrosen-Division, hat einen kurzen Urlaub nach Hameln angetreten.

Der Capitain zur See Pirner ist von Urlaub zurückgekehrt.

Kiel, 3. October. S. M. S. „Leipzig“ hat in das Bassin der kaiserlichen Werft geholt und mit der Ausrüstung begonnen.

(Schiffsbewegungen.) Rbt. „Albatros“ befiel sich am 31. Juli cr. in Audland. Corvette „Bismarck“ befiel sich am 18. Juni cr. in Apia. Rbt. „Comet“ ging am 9. September cr. vom Piräus in See, ankerte am 13. im Hafen von Syrakus, verließ diesen Hafen am 15., traf am 17. vor Goletta (Tunis) ein, setzte am 18. die Reise fort und erreichte am 27. Gibraltar. Rbt. „Cyclop“ war am 7. August cr. in Shanghai. Panzercorvette „Hansa“ ist am 19. August cr. in Balparaiso eingetroffen. Aviso „Dorely“ am 5. Sept. c. auf der Rhede von Mytilene geankert, am 6. Septbr. Anker auf und in Dikili eingetroffen, am 7. in See und in Smyrna geankert, am 10. in See, am 11. in Dikili eingetroffen, am 13. in See und in Smyrna geankert. Die Corvette „Luise“ ist am 5. August c. von Yokohama nach Hakodate in See gegangen. Die Corvette „Medusa“ ist am 1. Septbr. von Madeira nach Bahia in See gegangen. Das Rbt. „Nautilus“ ist am 16. Sept. von Singapore nach Sydney in See gegangen. Das Rbt. „Wolf“ ist am 29. Juli c. in Shanghai eingetroffen und am 7. August nach Chfoo in See gegangen.

Kokales.

© **Wilhelmshaven, 4. October.** In der am letzten Freitag Abend im „Victoria-Hotel“ abgehaltenen Versammlung der hiesigen Wahlmänner waren 36 derselben erschienen, welche sich nach längeren Debatten dahin einigten, den Marine-Stationen-Pfarrer Langheld als Kandidaten aufzustellen und als ihren Führer, resp. Sprecher bei der in Aurich vorzunehmenden Wahl zu ernennen.

Wilhelmshaven, 4. October. Wie verlautet, wird beabsichtigt, in Belfort nächstens eine Post-Filiale zu errichten, und wäre damit gewiß einem längst empfundenen Bedürfnisse abgeholfen.

Aus der Provinz und Umgegend.

Neermoor, 2. Oct. Am letzten Montag Abend ereignete sich hier der Unfall, daß die vor einem Weizenfuder geschirrten Pferde eines hiesigen Landwirths scheuten und durchgingen. Ein Knecht, der herunterstürzte, kam mit einem Armbruch davon; ein schon betagter Tagelöhner aber, der herabsprang und, wie es scheint, auch inner: Verletzungen davontrug, war in wenigen Augenblicken eine Leiche.

Preis-Silben-Räthsel.

Die erste Silbe ist ein Saft,
Der Leib und Geist erquicket. —
Das zweite Silbenpaar verräth,
Ob Du zum Guten bist geschickt. —

Das Ganze wurde oft gemacht
Im kühlen Erdgeschloß. —
Und Manche übt es so lang,
Bis Morpheus sanft das Auge schloß! —

Von den bis Montag Mittag eingegangenen Auflösungen wird der durch das Loos gezogenen richtigen Lösung der Preis von 50 Stück Visitenkarten zu Theil.

Kirchliche Nachrichten.

In der P. it vom 28. Septbr. bis 4. October d. J. sind durch das evangel. Pfarramt der Marine-Station der Nordsee:

I. Getauft: 1) Johannes Joachim Harry, 2) Friedrich Wilhelm Thimm, 3) Henriette Catharine Sophie Thimm, 4) Elise Johanne Pauline Hempel, 5) Margarethe Henriette Alberts, 6) Hugo Wilhelm Theodor Wollermann, 7) Charlotte Francisca Magdalena Klopsch, 8) Juanita Louise Olga Düring.

II. Getraut: 5 Paare nämlich: 1) der Modellschüler Bernhard Friedrich Wilhelm Sudmann und Hulda Rosalie Kraft, 2) der Matrose Heinrich Johann Wilhelm Görs und Marie Auguste Schulz, 3) der Booten-Aspirant Johann Adolf Walte Niemann und Auguste Sophie Amalie Kohl, 4) der Maurer Anton Ignatz Schiller und Marie Dorothea Caroline Gregor, vermittelt gewesene Windhorst, geb. Kopmann, 5) der Schlosser Hedde Johann Anton Hedden und Mathilde Friederike Fels.

III. Abjolvirt auf und an Krankenbetten: 5 Personen.

IV. Beerdigt: Johanne Henriette Caroline Stephan.

Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche:

Sonntag, den 5. October, Morgens 10 Uhr:
Hauptgottesdienst: Marine-Pfarrer Fasch.
Vormittags 11 Uhr: Beichte und Abendmahl:
Marine-Stationen-Pfarrer Langheld.
Gefangen-Anstalt: Morgens 10 Uhr:
Marine-Stationen-Pfarrer Langheld.

Amtliche Bekanntmachungen.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des abwesenden Bäckers Gerhard Fr. von Eöln von hier ist der Concurz eröffnet. Alle, welche behufs ihrer Befriedigung Ansprüche an die Concurzmasse geltend machen, haben solche mit Vorzugsrechten, unter Vorlegung der Urkunde, am

Mittwoch, den 15. Octbr. cr., Vorm. 10 Uhr,

hier anzumelden, widrigenfalls sie von der Masse ausgeschlossen werden.

Zwangsvollstreckungen sind sistirt, ein einstweiliger Curator ist nicht bestellt.

Wilhelmshaven, 10. Septbr. 1879.

Königliches Amtsgericht.

Dirksen.

Bekanntmachung.

Bis zum 15. d. Mts. sind fällig die Pachtgelder und Lastenbeiträge für Stückländereien und Reispargellen in und bei Wilhelmshaven.

Nach Ablauf dieser Frist werden etwaige Reste dem Executor zur Beibehaltung überlassen.

Wilhelmshaven, 2. Octbr. 1879.

Königliche Domainen-Regierung.

Meinardus.

Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung.

Im Auftrage wird Unterzeichneter am

Montag, den 6. October d. J., Nachm. v. 2 Uhr ab,

in dem Lokale des Gastwirths Herrn Raper (Burg Hohenzollern) eine große Parthie Woll- u. Weißwaaren, Seelenwärmer, Kragen, Kopftücher, Westen, feine Taillentücher, Kinderkapotten, Samaschen, Handschuhe, Strümpfe, Herrenhals-tücher in Seide und Wolle, Unterhosen und Jacken, Morgenhauben u. Schlipse, sowie eine Parthie lange Pfeifen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wilhelmshaven, 2. October. 1879.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Möbel-Verkauf.

Für Rechnung Dessen, den es angeht, werde ich am

Sonnabend, den 18. d. Mts., Nachm. 2 Uhr

anfangend, in Rehmstedt's Saale zu

Kopperhörn, allerlei neue Möbel, als:

2 Sophas, 9 Commoden, 6 Bettstellen, wovon 2 mit Matratzen, 12 versch. Tische, 60 Küschentühle u. a. m. öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen. Neuwende, 3. October 1879.

J. C. Cornelissen, Auct.

Im Auftrage werde ich am

Montag, den 6. October d. J., Nachm. 2 Uhr

anfangend, im Saale des Herrn Restaurateurs Ernst in Neuheppens folgende Gegenstände, als:

1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 Sophatisch, andere Tische, Rohrstühle, Binsentühle, Spiegel, Bilder, 1 Bettstelle mit Sprungfeder-matratze, 2 andere Bettstellen, 1 Koffhaarmatratze, 1 Kinderwagen, 1 zweirädriger Handwagen, 2 Waschbälgen, mehrere Wassereimer, 1 Tragloch, eiserne Töpfe, 1 Teppich, 1 Kuppel-lampe, 3 verschiedene Mörfser, mehrere Fach Gardinen, neue eiserne Oefen, 2 silberne Cylinderbren, 3 vollständige Betten, allerlei Haus- und Küchengerrath und was sich sonst vorfindet, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

A. W. Hake.

Einen Schneider auf Tagarbeit sucht

Lucas, Noonsstraße.

Damen- und Kindergarderoben

werden prompt und billig angefertigt von

D. Heine,

Elisab, Börsestraße 15.

Schweren Hafer

empfiehlt

J. W. v. Ossen.

Zu vermieten.

Zum 1. November ein Laden mit Wohnung.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten.

Umstände halber eine große schöne Oberwohnung auf gleich oder zum 1. November.

W. Bruns,

Bismarckstraße Nr. 22.

Ich habe mich am heutigen Tage als practischer Arzt

hier niedergelassen.

Sprechstunden: 8—9 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachmittags.

Wohnung: bei Herrn Uhrmacher Ruhlmann in Neuheppens.

Wilhelmshaven, 1. October 1879.

Dr. med. A. Schmidtman,

bisher Assistent an den Kliniken für Chirurgie, Augenheilkunde, Geburts-hülfe und Frauenkrankheiten an der Universität Marburg.

Haararbeiten

werden gut u. billig angefer-tigt. Flechten a 1 Mk. 20 Pfg., Puffen a 30 Pfg. Elisab, Börsestraße 15.

Herren-Winter-Ueberzieher

in Doubel, Rattinee, Floconee, Perlee, Eskimo und Diagonale
von 6 bis 16 Thaler
empfehl

Neuheppens,
Bismarckstraße Nr. 13.

M. PHILIPSON.

Roonstr. 87,
im Rothen Schloß.

(Eingefandt.)
Schon seit 5 Jahren litt ich an
einem **Magenleiden**
und Blähungen, gebrauchte viele
Ärzte und zahlreiche Mittel, um
mein Leiden zu beseitigen, aber
alles vergebens. Von Tag zu
Tag wurde ich immer schwächer
und ärmere an Blut. Durch einen
Freund auf Herrn P.'s Anzeige
aufmerksam gemacht, gebrauchte ich
dessen einfache Kur, spürte bald
Linderung und bekam Appetit. Bei
fortgesetztem Gebrauch hörte der
Druck im Magen und der Brust
auf und bin von diesem Leiden
jetzt erlöst. Ich sage hiermit Herrn
Popp meinen innigsten Dank.
Aumenau, 16./5. 79.
C. Ufer, Weichensteller
d. Nass. Staats-Eisenb.
Eine Broschüre, 128 Seiten stark,
und alles Nähere versendet kosten-
frei
J. J. Popp,
Heide, Holstein.

Soeben empfing eine große Auswahl
**Hänge-, Tisch-,
Hand- und Wand-
Lampen,**
Lampenglocken u. Cylinder
in allen Größen.
Joh. Fr. Rose,
Roonstraße 95.

Zu vermieten.
Eine Unterwohnung.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.
Zu verkaufen.
Ein vorzügliches, noch gut erhaltenes
Billard bei
W. Kobelt, Moltkestr.

Lotterie
zum Neubau einer katholischen Kirche in
Bad Kissingen.
Staatlich genehmigt.
Hauptgewinne: M. 45,000, 2mal M.
12,000, 3mal M. 6000 u. 11,800
Loose gewinnen M. 230,000 baar Geld.
Deffentliche Ziehung am 24. Februar
1880. Loose zu 2 Mark verjendet
gegen vorherige Posteingahlung die
General-Agentur
A. & B. Schuler
in Zweibrücken.

Zu vermieten.
Ein möbliertes Zimmer mit Schlaf-
zimmer auf gleich oder später.
Ernst Meyer, Roonstr. 6.

Selters
von Otto Bley in Jever empfiehlt
zu Fabrikpreisen
W. Athen Wwe.,
Neuheppens.

Auf meiner Reise nach Berlin hatte ich Gelegenheit, einen größeren Posten
Schuhwaaren,
als namentlich:
Herren-Halbstiefel, Herren-Zugstiefel,
Herren-Zugschuhe, Damen-Lederstiefel,
Damen-Promenadenschuhe, Damen-
Hausschuhe
und ein großes Sortiment
Filzschuhe
in allen Genres sehr vorthelhaft einzukaufen, wovon zu gleich billigen
Preisen wieder abgebe.
J. G. Gehrels.

Für die Herbst- und Winteraison
sind jetzt sämmtliche
Wollphantasie-Artikel
hier am Orte noch nie dagewesener großer und geschmackvoller Auswahl von
Berlin, Leipzig u. c. eingetroffen.
Ich empfehle diese unter der Versicherung der äußerst billigen Preisstellung
und bitte um gefällige Ansichnahme.
Specialität feinsten prachtvollster Mohair- und Eiswolltücher
in den neuesten Mustern und allen Größen.
Woll- & Weißwaaren-Geschäft
F. J. SCHINDLER,
Neuheppens, Renestraße 11.

Instrumenten- & Saiten-Handlung
von **Fr. B. Heinze, Königstr. 51,**
empfiehlt Biergläser, Wasserflaschen, Albums mit Wandelbildern,
Necessairetaschen und Kästchen, Portemonnaies,
Alles mit Musik,
sowie auch eine große Auswahl in Saitenharmonikas und Zithern.

Nähmaschinen
der bewährtesten amerikanischen
und deutschen Fabrikate zum
Hand- und Fußbetrieb für Familie und
Gewerbe, von 30 bis 250 Mark, unter
mehrfähriger Garantie. Nähmaschi-
nentheile, Riemen, Oele billigst,
sowie Nadeln aller Systeme pro Stück
10 Pfg., alle Sorten Singer-Nadeln
pro Stück 7 Pfg., pro Duzend 75 Pfg.
empfiehlt
Joh. v. d. Kammer,
Marktstr. Nr. 12.
Reparaturen daselbst.

Zu vermieten.
Zum 15. October ein möbliertes
Zimmer mit Cabinet bei
W. Krafemann, Oldenburgerstr.

Obstkuchen,
Berliner Pfannkuchen, Schnee-
bälle und Windbeutel, mit Schlag-
sahne gefüllt, sowie frischen Blätter-
teig u. empfiehlt
W. A. Folkers.

**Knauer's
Kräuter-Magenbitter**
bewährt sich bei Schwächezu-
ständen des Magens, Magen-
drücken, Aufstossen, Blähungen,
Diarrhöe, Gedärmeverschleimung,
Blutanhäufungen, Appetitlosig-
keit, Hämorrhoiden, Magen-
krampf, Uebelkeit u. Erbrechen.
Die Flasche kostet 80 Pfg. bei
E. Wetschky.

Kur- & Feldtrauben
in edelster Qualität aus Südtirol,
Ungarn und Dürkheim in Körben
von 5—12 Kilo, täglich frisch, bei 1 Korb
40 Pfg. per Pfund, größere Quantitäten
billiger, versendet gegen Nachnahme
die **Frucht-Großhandlung**
von F. Schulze,
Sammover.

**Wilhelmshav.
Schützen-Verein.**
Dienstag, den 7. October, Abends 8 Uhr:
**Monats-
Versammlung**
in der **Wilhelmshalle.**
Tages-Ordnung:
1. Hebung der Beiträge.
2. Ballotage.
3. Wahl eines Rassen-Revisions-Mit-
gliedes.
4. Verlegung des Vereinslokals.
5. Besprechung über Wintervergütun-
gen.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.
Von meinem Bauerrain an der
Roon-, Königs- und Kaiserstraße
wünsche ich
Bauplätze
in günstiger Lage zu verkaufen und bin
nach Umständen bereit, das Kaufgeld
stehen zu lassen und auch noch ein Dar-
lehen zum Bau zu geben.
A. W. Mencke
in Varel.

Pianos
gegen beliebige Raten-
zahlungen, bei Baarzahlung
hoher Rabatt;
kostenfreie Probefendung direct von der
Fabrik
T. Weidenslauffer, Berlin NW.
Geehrte Anfragen werden sofort be-
antwortet.

Ein ordentliches Mädchen, am lieb-
sten von außerhalb, das in allen häus-
lichen Arbeiten gut erfahren ist, wird
zum 1. November gesucht.
Frau Oberinspector **Klinkenberg.**
Zur Winteraison halte mein
reichhaltiges Lager von
**Filz- & Sammet-
hüten**
für Damen und Kinder, echten Federn,
Blumen, Bändern, Stoffen in
Sammt und Seide bestens empfohlen.
Preise billigst.
Jda Schumacher,
Roonstr. 100.

**Rathgeber für
Männer jeden Alters.**
Tausendfach bewährte Hilfe und
Heilung von
Schwäche-
Zuständen des männlichen Geschlechts,
Nervenleiden, den Folgen heimlicher
Gewohnheiten und anderer Excesse,
wie Abspannung, Mattigkeit, Er-
schlaffung, Gedächtnissmangel,
Rückenschmerzen etc. Man lese das
Original - Meisterwerk »Der Jugend-
spiegel« mit anatomischen Abbildungen
für 2 M. von W. Bernhardt, Ber-
lin SW., Belle-Alliance-Strasse 78,
zu beziehen.

Ein junger Mann findet Logis
Hinterstr. 15, Südseite.

Anzeige für Damen!

Von einer der größten Berliner Mäntelfabriken wurden mir 200 Stück der feinsten

Winter-Mäntel

zum schnellen Verkauf übergeben, wodurch ich im Stande bin, für die Hälfte des realen Werthes zu verkaufen.

Neuheppens,
Bismarckstr. 13.

M. PHILIPSON.

Roonstr. 87,
im Roth. Schloss.

Reismehl.

Nährwerth garantirt nach den von der landwirthschaftlichen chemischen Versuchs-Station der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Oldenburg — **Vorstand Dr. P. Petersen** — veröffentlichten Bedingungen.

Preise, Analysen, Garantie-Bedingungen etc. stehen auf Wunsch franco zu Diensten.

Durch diese Garantieleistung wird die vielfach ausgesprochene Besorgniss wegen ungleichmässigen Gehaltes, sowie auch fremder schädlicher Beimischungen vollständig beseitigt und ist dasselbe wohl das billigste Futtermittel.

Bremen. **R. C. Rickmers.**

Dem Herrn D. J. . . . n zu seinem morgenden Wiegenfeste ein **donnerndes Lebehoch!** das die ganze Ostfriesenstadt wackelt.

Mehrere Kameraden.

Unser vollständiges Lager aller Sorten

Bretter

von 1/2 bis 3 Zoll stark, in verschiedenen Breiten, bringen in empfehlende Erinnerung.

Ihnen & Wefenberg,

Belfort, hinter d. Hause des Gastwirths Chrißelius.

Die

Reparaturwerkstatt

für Sonnen- u. Regenschirme befindet sich bei

H. Cohn,

Elßb. Börsenstraße Nr. 31.

Zu vermieten.

Mehrere gut möblirte Zimmer bei

J. G. Pels.

Meinen vorzüglichen **Schafbock** empfehle ich zum Decken.

Koch August Bahr,
Wilts Bude.

Fenchelhonig

von **L. W. Egers** in Breslau,

unübertrefflich gegen Schnupfen, Catarrh, Grippe, Husten, Keiserkeit, Verschleimung, Nisil und Kraken im Halse, sowie in größeren Gaben gegen Verstopfung, ist in Wilhelmshaven allein echt zu haben bei **C. Wettschky**; in Jever bei **J. G. Sarenberg.**

Zu vermieten.

Zum 1. Novbr. c. eine Familienwohnung.

Nähere Auskunft ertheilt

H. Janssen,

Bahnhofstr. 8. (Elßb.)

Garg-Magazin

B. Janssen

Neuheppens.

Neuestraße.

„Gasthof zur Erholung“.

Um den mich besuchenden Gästen die langen Abende bei mir gemüthlich zu machen, habe außer Piano eine Zither, Gitarre, Mundharmonika, Flöte etc. angeschafft, wozu ich Dilettanten zur fleißigen Benutzung einlade.

Auch ist es mir gelungen, eine **Wachsfigur** zu erwerben, welche nach Commando sich bewegt, spricht und lacht, und werde dieselbe von Sonnabend an jeden Abend erklären lassen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

R. Preuss.

PARK. PARK. PARK.

Sonntag, den 5. October 1879:

Grosses Extra-

CONCERT

ausgeführt von der ganzen Capelle der 2. Matrosen-Division unter Leitung ihres Capellmeisters **Hrn. C. Latann,**

unter freundl. Mitwirkung d. **Hrn. Oberstabs Trompeters u. kgl. Kammermusikus a. D. Fr. Sachse aus Hannover.**

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein

Entree à Person 50 Pfg.

E. Schramm.

Kaiser-Saal.

Sonntag, den 5. October:

Vorstellung & Auftreten

von

Specialitäten ersten Ranges.

Alles Nähere die Programme.

A. Thomas.

FLECKEN REINIGUNGS ANSTALT.

A. & G. DREYER

Herzogl. Hof- u. Schönfärber.

FÄRBEREI U. CHEMISCHE WÄSCHEREI

HANNOVER

GEORGSTRASSE 27. HILDESHEIMERSTR. 2242.
(BRITISH HOTEL) (REICHENTHORPLATZ)

UNSER ETABLISSEMENT DAS GRÖSSTE DERARTIGE IN DER PROVINZ.

ANNAHMESTELLE FÜR WILHELMSHAVEN

bei **Herrn ADOLF KRAUSE.**

BREMEN
DOMSHOF 112.
OSNABRÜCK
KRAHNSTR. 111.

BRAUNSCHWEIG
LANGHOF 110.
BIELEFELD
NIEDERSTR. 1172.

SEIDENWOLLENE, HALBWOLLENE STOFFE, DAMAST, PLÜSCH, RESSORT-FÄRBEREI, FURUR-WERTHVOLLE, SEIDENSTOFFE.

TRACKEWÄSCHEREI, FLECKEN-REINIGUNGS-ANSTALT, FERTIGT DAMEN-HERREN-GARDEROBE, APPRETUR.

MANUFACTUR - & Modewaren - Geschäft.

Neuheppens, Bismarckstr. 12,
Prese billigst.

Herrn-Garderobe, Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzens. Nur gute Stoffe.

ADOLF KRAUSE,

J. STUNKEL & Co.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich das bis jetzt von Herrn **C. Frese** geführte

Segelmacher-Geschäft

und halte mich zu allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Wilhelmshaven, den 1. October 1879.

J. D. Block, Segelmacher.

Junge Mädchen, w. d. Weiß- zeugnähen lernen wollen, k. f. m. b. **Frau Lilienthal,** Höhere Töchterchule.

Zwei anständige junge Leute finden gutes Logis bei **C. Schlechtweg,** Ostfriesenstr. 43, Lothringen.



Krieger- und Kampfgenossenverein zu Wilhelmshaven.

In Folge Beschlusses der letzten General-Versammlung findet am

Montag, 6. d. Mts.,

Abends 8 Uhr,

die erste Übungsstunde des **Männerchores** statt. Sämmtliche jugendlichen Mitglieder werden ersucht, pünktlich im Vereinslokale zu erscheinen.

Der Vorstand.

Bandter Schlüssel

Belfort.

Sonntag, den 5. Octbr., Nachm. 3 Uhr:

Entenverfegeln,

wozu freundlichst einladet

J. Chrißelius.

Ubben's Restaurant,

Kasernenstraße 1,

vis-à-vis der Stadtkaserne.

Empfehle einen kräftigen

Mittag- und Abendtisch,

kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl zu jeder Tageszeit.

Gleichzeitig empfehle mein früher als Restaurationslokal benutztes Zimmer zu gesellschaftlichen Zusammenkünften. Auch sind meine heizbaren gedeckten **Regelbahnen** noch einige Abende frei.

Achtungsvoll

J. CH. UBBEN.

Goldstaub-Ballschuhe

sind in großer Auswahl eingetroffen.

R. Ricklefs.

Für 1 Mark

liefern eine schöne

Herrenmütze.

H. Scherff,

Bandagist, Handschuh- u. Mützenmacher, **Kronprinzenstr. 13** neb. Hotel Victoria.

Mein großes Lager

fertiger Särge

empfehle bei Bedarf. **Leichenbekleidungs-Gegenstände,** als: Kissen und Sterbekleider in allen Größen und hochfeiner Ausstattung zu billigen Preisen.

C. C. Wehmann,

Roonstraße 110.

Ein junger Mann findet gutes Logis

Bismarckstr. 31 (a/Part),

Frau Sedemann.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 1/2 10 Uhr entschlief plötzlich nach langer, schwerer Krankheit zu einem besseren Erwachen meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwiegertochter und Schwester,

Lücke Catharina geb. Tönnjes im Alter von 28 1/2 Jahren. Solches mit tiefbetäubten Herzen zur Anzeige.

Um stille Theilnahme bitten

Wilhelmshaven, 3. Octbr. 1879.

W. Dwillies

nebst Kindern, Mutter u. Schwager.

Redaction, Druck und Verlag von **L. H. Süß** in Wilhelmshaven.